

[Free read ebook] Ich glaub, mich knutscht ein Frosch

Ich glaub, mich knutscht ein Frosch

Von Marie Lu Pera

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #105693 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-21Erscheinungsdatum: 2015-10-21File Name: B0170LCEGE | File size: 47.Mb

Von Marie Lu Pera : Ich glaub, mich knutscht ein Frosch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich glaub, mich knutscht ein Frosch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das war nicht mein Buch,Von Angi BischoffHab schon bessere Bcher von Marie Lu Pera gelesen. Verwirrend von vorne bis hinten. Die Handlung war leider nicht nachvollziehbar.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weniger ist mehrVon JuliaIch hatte mir zunchst nur die Leseprobe geordert und fand diese lockere Art der

Protagonisten durchaus ansprechend. Aber im Laufe des Buches musste ich dann für mich leider feststellen: An manch unpassenden Stellen war einfach zu viel Flapsigkeit, manche Sprüche wiederholten sich und vor allem: einzelne Szenenwechsel erfolgten mir zu abrupt. Einiges blieb ungelöst, so dass ich mich fragte, warum das plötzlich kein Problem mehr darstellte. Und was hat der Frosch mit dem Ganzen zu tun? Alle Kapitelüberschriften hatten etwas "froschhaftes" aber von Verwandlung oder dergleichen konnte ich im Kontext nichts finden. Vielleicht doch etwas weniger Humor, dafür die Story etwas mehr ausfeilen. Weniger HotSpots einbauen, dafür die Story in sich schlüssiger gestalten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Screwball goes Fantasy Von Janet Borgward Zum Inhalt: Für Aimee steht fest: Mit Erreichen ihres 16. Lebensjahres wird auch sie endlich eine Hexe sein mit besonderen Fähigkeiten. Doch bei ihr scheint die Bestimmung nicht aufzugehen. Am Tag ihres 16. Geburtstages geschieht nichts oder alles. Stattdessen bricht das totale Chaos aus und Aimee muss bald erkennen, dass nicht nur sie mit einem Fluch behaftet ist. Die Hexenwelt gerät in helle Aufregung, als zeitgleich ein Hexen-Ripper sein Unwesen treibt. Aimee und Neil, zwei gegensätzliche Charaktere, die durch einen Fluch aneinander gebunden sind, ziehen sich einerseits wie Magnete an und dennoch abstoßen, wie gleichpolige Magnete. Bei der Leseprobe war ich noch hin- und hergerissen, ob die Story genug Potential für ein Buch in sich birgt, was sie definitiv hat! Man muss sich jedoch auf den berederten Klamauk einlassen, der im Verlauf der Geschichte stetig zunimmt, kein Klischee auslöst und an die guten alten Screwballfilme erinnert. Die Anspielungen zu dem Märchen Land of Oz sind gut gesetzt, auch Werwölfe, Vampire Co. bekommen ihr Fett weg. Die Schreibweise von Marie Lu Pera ist herrlich leicht und ließ mich oft lautlos auflachen, inmitten einer Menschengruppe. Herzerfrischend das Ganze aber (und deshalb nur ****), die häufig platzierten Phrasen ermüden, auch wenn die Story selbst mit rasendem Tempo durchstartet. Darunter leidet der Plot. Auch verhaspelt sich die berederte Story in Ungereimtheiten. Also, gelegentlich mal die Bremse ziehen.

Kurzbeschreibung Was, wenn du erfährst, dass du verflucht bist und nur ein bestimmter Kuss dich am Leben erhalten kann? Und was, wenn dieser Kuss einen hohen Preis hat? Endlich sechzehn! Doch die Freude über das Erreichen dieses Alters ist für Aimee nur von kurzer Dauer. Was sie nun erfährt, hätte sie sich in ihren kühnsten Träumen nicht ausmalen können: Sie ist verflucht. An einen bestimmten Kuss gebunden, den sie von nun an in regelmäßigen Abständen erhalten muss, um am Leben zu bleiben. Nur ein Elite-Hexengeschlecht kann ihr geben, wonach ihr Körper verlangt und sie fordern im Gegenzug ihren Dienst als Sklavin. Aber Aimee hat absolut nicht vor, sich ihrem Schicksal zu fügen. Sie fordert es heraus und versucht alles, um den Fluch loszuwerden, was sich als schwieriges Unterfangen herausstellt. Doch in ihrem Kampf ist sie nicht allein. Helfer werden entsandt, um sie in Sicherheit zu bringen. Unter ihnen ein Hexer, der zur Hälfte ein Abkömmling des Elite-Hexengeschlechts ist und auf ihrer Seite steht. Doch wenn Aimee gedacht hätte, er würde ihr seine rettenden Küsse freiwillig schenken, hat sie die Rechnung ohne ihn gemacht. Der distanzierte, arrogante Hexer, der zwischen ihnen die Funken gewaltig sprhen lässt, macht keinen Hehl daraus, dass ihm die zeitraubende Prozedur wie er es nennt mehr als zuwider ist. Er sieht es als lästige Pflicht an, ständig die Wiederbelebungsmaschine zu spielen. Aimee ist in der Zwickmühle, denn sie braucht seine Küsse. Einerseits findet sie diese bizarre Art und Weise, mit der sie verbunden sind, total aufregend, andererseits macht es ihr auch unsagbare Angst, von ihm abhängig zu sein. Und natürlich haben die Elite-Hexer nicht vor, ihre Sklavin entlassen zu lassen und jagen Aimee. Ihre Flucht entwickelt sich zu einem Tauziehen, das ihr weit mehr abverlangt, als ihr lieb ist. Kann Aimee ihrem Schicksal entfliehen oder siegt zum Schluss Jahrhunderte alte Magie, gewoben aus einem uralten Familienstreit?

Kurzbeschreibung Was, wenn du erfährst, dass du verflucht bist und nur ein bestimmter Kuss dich am Leben erhalten kann? Und was, wenn dieser Kuss einen hohen Preis hat? Endlich sechzehn! Doch die Freude über das Erreichen dieses Alters ist für Aimee nur von kurzer Dauer. Was sie nun erfährt, hätte sie sich in ihren kühnsten Träumen nicht ausmalen können: Sie ist verflucht. An einen bestimmten Kuss gebunden, den sie von nun an in regelmäßigen Abständen erhalten muss, um am Leben zu bleiben. Nur ein Elite-Hexengeschlecht kann ihr geben, wonach ihr Körper verlangt und sie fordern im Gegenzug ihren Dienst als Sklavin. Aber Aimee hat absolut nicht vor, sich ihrem Schicksal zu fügen. Sie fordert es heraus und versucht alles, um den Fluch loszuwerden, was sich als schwieriges Unterfangen herausstellt. Doch in ihrem Kampf ist sie nicht allein. Helfer werden entsandt, um sie in Sicherheit zu bringen. Unter ihnen ein Hexer, der zur Hälfte ein Abkömmling des Elite-Hexengeschlechts ist und auf ihrer Seite steht. Doch wenn Aimee gedacht hätte, er würde ihr seine rettenden Küsse freiwillig schenken, hat sie die Rechnung ohne ihn gemacht. Der distanzierte, arrogante Hexer, der zwischen ihnen die Funken gewaltig sprhen lässt, macht keinen Hehl daraus, dass ihm die zeitraubende Prozedur wie er es nennt mehr als zuwider ist. Er sieht es als lästige Pflicht an, ständig die Wiederbelebungsmaschine zu spielen. Aimee ist in der Zwickmühle, denn sie braucht seine Küsse. Einerseits findet sie diese bizarre Art und Weise, mit der sie verbunden sind, total aufregend, andererseits macht es ihr auch unsagbare Angst, von ihm abhängig zu sein. Und natürlich haben die Elite-Hexer nicht vor, ihre Sklavin entlassen zu lassen und jagen Aimee. Ihre Flucht entwickelt sich zu einem Tauziehen, das ihr weit mehr abverlangt, als ihr lieb ist. Kann Aimee ihrem Schicksal entfliehen oder siegt zum Schluss Jahrhunderte alte Magie, gewoben aus einem uralten

Familienstreit?